

Hartmann entstanden durch Wegfall des Dentals) doch mit größter Wahrscheinlichkeit als der Wohnsitz des Zähringer Dienstmanns betrachtet werden, der sich in einer Urkunde vom Jahre 1185 als Hartmannus miles de Oberndorf unterzeichnet. Die ursprüngliche Heimat der Familie ist allerdings in Oberndorf am Neckar zu suchen, doch hat entweder der Dichter oder schon sein Vater den Wohnsitz unter Beibehaltung des Namens in die Schweiz verlegt.

Hartmann begleitete seinen Dienstherrn Berthold von Zähringen auf dem Kreuzzug zum Heiligen Land — vermutlich schon im Jahre 1190, nicht erst 1197, wie früher angenommen wurde — und schrieb später im Auftrag Bertholds V. das große „Passional“, jenes berühmte Legendenwerk von 100 000 Versen, und das im gleichen Geiste gehaltene 40 000 Verse umfassende „Väterbuch“, nach deren Verfasser die Literaturgeschichte bisher vergeblich suchte. Diese beiden Werke fußen aber nicht, wie man sonst als sicher annahm, auf der „Legenda aurea“ des Jacobus de Voragine, sondern auf den vielen alten Legendensammlungen, die Hartmann in der Bibliothek des nahen Benediktinerklosters Muri vorfand und die er als ehemaliger Schüler und stets treuer Freund der Mönche jederzeit benützen konnte. — Der Dichter kann ferner mit Wahrscheinlichkeit als der Stammherr der Ritter von Lieli im Kanton Luzern gelten und wurde auch ums Jahr 1210 Prior der Johanniter von Hohenrain. Er starb vermutlich im Jahre 1235, jedenfalls nicht schon im Jahre 1220, wie die Literaturgeschichte bisher berichtete.

Das sind die Hauptergebnisse der interessanten Studie. Ob sich die Auffassung Stöcklis in allen Punkten halten läßt, muß erst durch weitere Nachforschungen festgestellt werden. Daß seine wissenschaftliche Arbeit „noch verschiedene Mängel“ aufweist, gibt der Verfasser am Schluß in einer Anmerkung bereitwillig zu. Aber auch so verdient Stöcklis anregend geschriebene Arbeit Beachtung. A. Stockmann S. J.

Lexikographie

Kurzwort-Lexikon (KWL). Wörterbuch der Abkürzungen und Kurzwortbezeichnungen aller Art in Sprache und Literatur, Politik, Amt und Schule, Verkehr und Sport, Kunst, Musik und Presse, Industrie und Handel, Bank- und Börsenwesen, Landwirtschaft und Technik, Verbands- und Genossenschaftsorganisationen, Vereinswesen, Propaganda usw. Zusammengestellt von Ernst Pfohl. 8° (394 S.) Stuttgart 1934, Muth. Geb. M 5.70

Ein Buch, das wirklich eine Lücke ausfüllt und allen willkommen sein wird, die sich in der verwirrenden Menge der heute üblichen Abkürzungen zurechtfinden wollen oder müssen. Von der Zahl dieser Abkürzungen gibt das Wörterbuch selbst eine anschauliche Vorstellung. Es ist mit außerordentlicher Sorgfalt zusammengestellt. Überdies erklären Verfasser und Verlag sich für jede weitere Anregung dankbar.

M. Pribilla S. J.

Stimmen der Zeit, Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herausgeber und Schriftleiter: Josef Kreitmaier S. J., München, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher 32 749). Mitglieder der Schriftleitung: A. Koch S. J., J. Overmans S. J., M. Pribilla S. J., C. Noppel S. J. (Roma 130, Via S. Nicola da Tolentino 8), W. Peitz S. J. (Stella Matutina in Feldkirch, Vorarlberg), zugleich Herausgeber und Schriftleiter für Österreich. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Eugen Riegger, Freiburg i. Br. — DA. III. Vj. 1934: 4700 Stück.

Aus der Abteilung „Umschau“ kann aus jedem Hefte ein Beitrag gegen Quellengabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.

Aufnahme finden nur ausdrücklich von der Schriftleitung bestellte Arbeiten. Unverlangte Einsendungen gehen an den Absender zurück, falls Frei-Umschlag beiliegt.